

Dokumentation der körperorientierten Psychotherapie (Core Evolution®) durch Infrarotanalytik

Die psychosomatische Einheit des Menschen - Eine Fallstudie

Ph.D. Siegmur Gerken, Dr. med. K.-P. Schlebusch

Unser Leben ist geprägt von Energiemustern, Lebensentscheidungen und unseren Beziehungen zur Welt. Die moderne Physik bestätigt, dass wir uns in subatomaren und noch feineren Ebenen der Existenz bewegen. Diese Formen der Energie übertragen sich auf die organische Ebene. Das heisst, für jede materielle Manifestation existiert eine energetische Entsprechung. Die Entwicklung von der energetischen Entsprechung bis zum physischen Abbild ist auch heute noch nicht wissenschaftlich erfasst, obwohl sie in mystischen Traditionen und alten Heilmethoden beschrieben wird. Hippokrates formulierte 400 v. Chr. sein Wissen über die psychosomatische Einheit für die westliche Medizin. Heute sind wir in der Lage, psychosomatische Prozesse objektiv zu messen und wissenschaftlich zu erfassen.

Seit über 5 Jahren erforschen Ph.D. S. Gerken und Dr. med. K.-P. Schlebusch die Sichtbarmachung und Beobachtung des Therapieverlaufes der Core Evolution® (eine von Siegmur Gerken weiterentwickelte körperorientierte Therapie) und der energetischen Medizin mit Hilfe der Infrarotanalytik. Mittels dieser diagnostischen Methode und anhand der persönlichen Entwicklungsgeschichte, erforschen wir die Faktoren, die für das Störfeld und den daraus resultierenden Krankheiten verantwortlich sind.

Zahlreiche formgebende Kräfte wirken seit der Konzeption auf und in uns. Die Interaktion von Psyche und Körper ist ein zentraler Aspekt in der Core Evolution®. Wie hat sich die Gesamtpersönlichkeit durch die biographischen Ereignisse ausgeformt und wie wirken sich diese energetischen Muster auf Körper, Geist und Seele aus? Die Erforschung und Erfahrung dieser Momente weist viel-

leicht auf ganz andere Ursachen der Symptome und Konflikte hin.

Fallbeispiel einer Patientin (P), 50 J., die in einigen meiner Seminare mit mir gearbeitet hatte. Ihre Ärzte stellten ein Mammakarzinom links fest. Sie kam nach der Operation der linken Brust. Kurz vor ihrer Operation hatte sie noch herausgefunden, dass ihr 12 Jahre älterer Mann seit 3 Jahren eine Affäre mit seiner Sekretärin hatte. Nach der Operation entschied sie sich gegen die Chemotherapie, da sie spürte, dass andere Faktoren als nur die ausschließlich körperliche Ebene auslösend für ihren Zustand waren. Nach einigen therapeutischen Sitzungen in der Core Evolution® fühlte sie sich stabilisiert und war bereit, sich in der Begegnung mit Dr. Schlebusch und mir tieferen Fragen ihres Lebens zu stellen.

Das Infrarot Bild zeigte eine asymmetrische Lateralitätsstörung. Auffallend erschienen

Ph.D. Siegmur Gerken, ECP, HP (Psychotherapie)



zwei deutlich sichtbare Störfelder an der Nasenwurzel und dem Nasenansatz (Abb. 1). Diese Gebiete zeigten im normalen Sichtzustand keine Veränderung auf, doch aus unserer Erfahrung deuten sie auf emotionale Narben hin. Ich machte P. auf meine Wahrnehmung aufmerksam und fragte sie, doch einmal nachzuspüren, womit diese wohl in Verbindung stehen könnten.

Nach etwas Nachdenken berichtete sie von einer Situation, in der sie als 5-jährige auf dem Schooss ihres Vaters sitzen wollte, aber er sie übererregt wegstieß und ihr dabei mit der Handkante auf die Nase schlug. Sie zog sich zurück, ohne ihren physischen und emotionalen Schmerz zu zeigen. Sie berichtete auch, dass sie seit dem Ereignis nie mehr wirklich herzlichen Kontakt zu ihrem Vater aufgenommen hatte.

Durch Unterspritzung beider Areale mit 0,5% Procain öffneten sich die im IR-Bild sichtbaren Blockaden in einigen Sekunden. Damit wurde das gehaltene, traumatische Potential aktiviert, dass in diesen **emotionalen Narben** gehalten war (Abb. 2). Der geöffnete Fluss der „eingefrorenen Bilder“ der persönlichen Geschichte ließ dieses Mal den Ausdruck ihrer physischen und besonders emotionalen Schmerzen zu (Abb. 3 – 6 im Prozess). In weiteren Infrarotbildern konnten wir dann auch dokumentieren, dass sich mit dem Zulassen der Gefühle ihr energetisches Gesamtsystem mitgeöffnet hatte, was sich zunächst in einer tiefen Entspannung des Gesichtes, Nackens, Brust und Bauchbereiches ausdrückte, wenn auch mit einem gewissen Ausdruck von Traurigkeit, dass ein altes, ursprüngliches Bedürfnis immer noch nicht

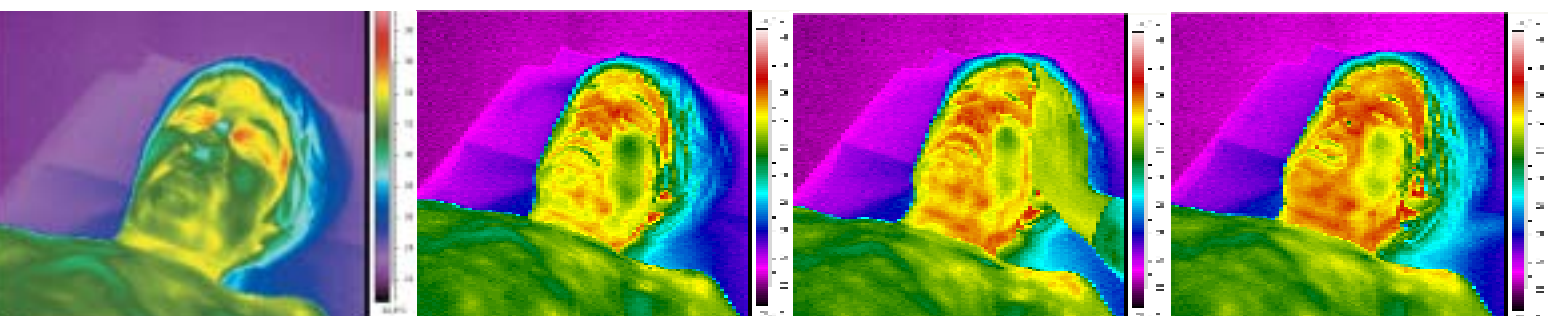


Abb. 1: Beginn der Behandlung: 21h 38' 21" (s. Text)

Abb. 2: Zeitverlauf: 21h 46' 26" (s. Text)

Abb. 3: Zeitverlauf: 21h 49' 36" Beistand des Therapeuten (s. Text)

Abb. 4: Zeitverlauf: 21h 54' 04" (s. Text)

erfüllt ist (Abb. 6). Auch zeigten sich Reaktionen im Bereich des Kehlkopfes und der oberen Brust (Thymus/Herz)- Konzeptionsgefäß 23, das ein unausgesprochenes Gefühl aus dem Herz- und Brustraum verdeutlicht (Abb. 7).

In meiner therapeutischen Arbeit sehe ich immer wieder, wie unterdrückte Gefühle nicht nur zu psychosomatischen Erscheinungsbildern in Zusammenhang gesetzt werden können, sondern wir finden sie auch als Übertragungspänomen auf andere Menschen und Situationen. So wurde der Patientin klar, wie sie ihren Wunsch

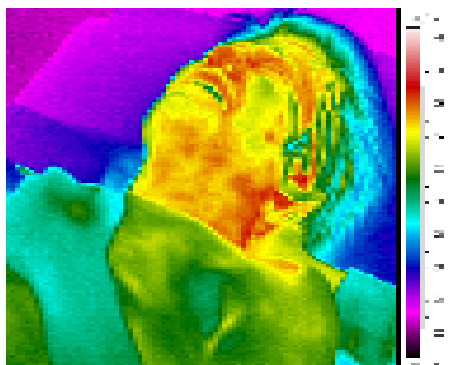


Abb. 5: Zeitverlauf: 22h 05' 11" (s. Text). Durch Core Evolution® Technik wird der Akupunkturpunkt Dickdarm 4 sichtbar

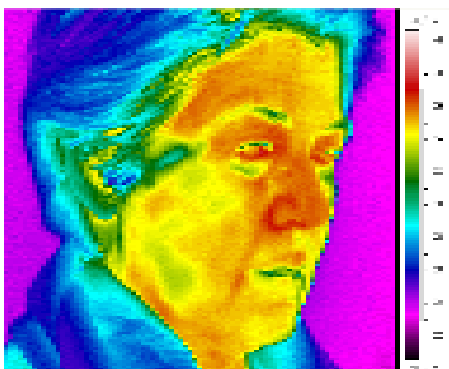


Abb. 6: Zeitverlauf: 22h 30' 32" (s. Text). Die emotionale Narbe hat sich geöffnet (Ende der Behandlung)

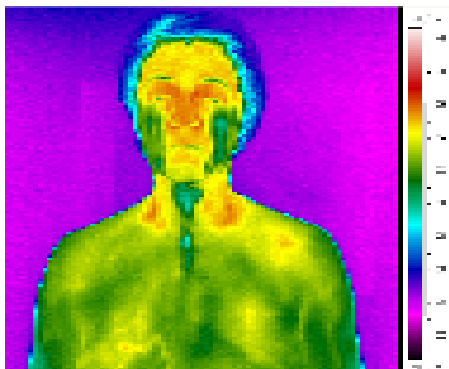


Abb. 7: Zeitverlauf: 22h 36' 43" (s. Text). Nachwirkungen der Behandlung: Durch Core Evolution® Technik werden Magenleithahn und Konzeptionsgefäß sichtbar (dunkle Solitonen)

nach Zuneigung und Annahme auf ihren 12 Jahre älteren Mann als Vaterfigur übertragen hatte.

Ich bat sie, ihre Arme auszustrecken und auszusprechen, wonach sie ihren Vater gern als Kind gefragt hätte. Mit der Bemerkung „Ich frage schon lange nicht mehr“ streckt sie mechanisch und gefühllos die Arme und Hände aus. In den gleichen Sekunden entstand eine Konstriktion und damit ein energetischer Rückzug am Handgelenk und ihre Temperatur um ihre Finger und Hand senkte sich in diesen Sekunden um 5 - 7 C (Abb.5). (Mögliche Erklärungen s. Literatur).

P. blieb noch einige Wochen in medizinischer Behandlung. In dieser Zeit begleitete ich sie psychotherapeutisch. Sie erkannte, wie die Berührungsängste und emotionale Begrenzung ihres Vaters zu ihrer Einstellung „es dem Mann recht zu machen, um geliebt zu werden“ führte, und wie sie diese privat als Hoffnung aber auch als versteckte Forderung auf ihren Mann und im Beruf auf ihre männlichen Mitarbeiter projizierte. Mit der Schulung der Körperbewusstheit und analytischen Klarheit konnten wir weitere Blockaden auflösen, den Fluss des Gesamtsystems unterstützen und damit auch die Selbstheilungskräfte und ihr Selbstbild als erfahrene Frau. Aus dieser Erfahrung konnte sie ihre Lebenssituation mit ihrem Mann neu gestalten. Beziehung und Gesundheit sind bis heute, 5 Jahre später, stabil.

Zahlreiche Prozesse dieser Art sind mittlerweile dokumentiert und werden z.Zt. zur Veröffentlichung vorbereitet. Sie stellen Diskussionsgrundlagen für weitere Fragen und Forschung zur Interaktion der Psyche-Geist-Körper-Einheit bereit und damit eine weitere Klärung zu der Frage, wo die geistig-psychische Ebene in die physiologisch-somatische Ebene übergeht und den Menschen als eine untrennbare psychosomatische Einheit erkennt. Daraus können

dann Behandlungsmodelle abgeleitet werden.

Methode: Infrarot-Kamera (FLIR-Systems, Thermacam PM 290, erweitertes Modell).

Literatur:

Brizhik L.S., Del Giudice E., Popp F.- A., Maric-Öhler W., Schlebusch K.-P.: *On the Dynamics of Self-Organisation in Living Organisms, Electromagnetic Biology and Medicine, Volume 28, Issue 1 2009, pages 28-40*
 Dychtwald Ken: *Körper-Bewusstsein, Synthesis, Essen, 2007*
 Popp F.-A: *Principles of complementary medicine in terms of a suggested scientific basis in Indian Journal of Experimental Biology, Vol 46, May 2008*
 Popp F.-A: *Neue Horizonte in der Medizin, Haug Verlag, Heidelberg*
 Popp F.-A., Klimek W., Maric-Oehler W., Schlebusch K.-P.: *Visualisierung von meridianähnlichen Ausbreitungspfadern nach optischer Reizung im infraroten Spektralbereich, in Deutsche Zeitschrift für Akupunktur 1/2006*
 Schrödinger E.: *Was ist Leben, Piper Verlag München, 1987*
 Gerken Ph.D., Siegmars: *Fallstudie der Core Evolution: Der schizoide Prozess; in Handbuch der Körperpsychotherapie, Schattauer 2006*

Siegmars Gerken, Ph.D.
 mail@siegmargerken.com
 www.CoreEvolution.com